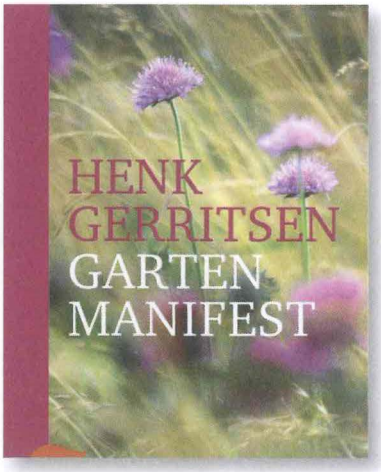



**Der Hanggarten eines passionierten Pflanzensammlers**
Experimentell, naturnah, üppig
Von Herbert Frei-Schindler
Gebunden mit Schutzumschlag, 96 Seiten, ca. 120 Farbabbildungen und einem Gartenplan
Deutsche Verlagsanstalt München, März 2015
CHF 28.50
ISBN: 978-3-421-03957-6

bo. Wir freuen uns sehr, wieder ein Buch eines Mitgliedes der GSS vorzustellen! Herbert Frei-Schindler, Historiker und Anglist, war 33 Jahre Professor an einem kantonalen Gymnasium in Zürich. Seit 1996 hat er gemeinsam mit seiner Frau Silvia Schindler den ursprünglich 1927 angelegten terrassierten Stadtgarten in ein grünes Refugium verwandelt. In Zürich initiierte der Autor vor bald zehn Jahren den in der Schweiz neuartigen Quartiergartentag, an dem Gartenbesitzer ihre Gärten für die Bevölkerung öffnen. Im Buch gewährt Herbert Frei-Schindler Einblicke ins urbane Gartenreich, angelegt in Terrassen, mitten in Zürich. Die Titel der verschiedenen Kapitel machen Lust, einzutauchen in die Welt dieses Gartens: «England in Hirslanden», «Gärtnern in Steillage», «Auf der Suche nach dem 'idealen' Gartenbaum» oder «Die Leidenschaft für das Seltene und Ungewöhnliche», aber auch «Von Königinnen und Fussvolk», «Opulentes Laub und delikate Blüten», «Vom Reiz Alter Rosen.» Die Geschichte von Haus und Garten werden thematisiert, vor allem aber die Besonderheiten eines Gartens in Steillage ohne Terrassierung mit Mauern, sondern mit einer gekonnten Bepflanzung, einer Mischung aus ausgesuchten Gehölzen und Stauden. Die Besitzer liessen sich auf zahlreichen Gartenreisen in Grossbritannien und von Gartenbüchern inspirieren und schufen einen Garten, der seinesgleichen sucht. Das Buch liest sich leicht, die verwendeten Pflanzen aus aller Welt werden ausführlich in Wort und Bild porträtiert, wie auch von Pflanzengruppen, die in mehreren Arten und Sorten vertreten sind. Ein persönliches Buch über den liebevoll geplanten und gepflegten Garten des Ehepaars Herbert Frei und Silvia Schindler. Das Buch macht Lust, den Garten zu besuchen, es regt jedoch auch zu eigenem Tun im Bereich Pflanzenverwendung an. *Siehe auch Bericht «zu Besuch bei» S. 4–6 über den Garten von Herbert Frei-Schindler und Silvia Schindler.*




**Gartenmanifest**
Von Henk Gerritsen
408 Seiten, 166 Farbfotos, 27 Zeichnungen, gebunden
Verlag Eugen Ulmer, 2014
CHF 69.90
ISBN 978-3-8001-8387-6

bo. Henk Gerritsen gehört wie Piet Oudolf zur Dutch-Wave-Bewegung. Unvergessen bleibt für mich ein Besuch in seinem Priona Garten im Osten Hollands Mitte der 1990er Jahre, die Eindrücke blieben prägend. Sein damaliges Buch «Spelen met de Natur» auf Holländisch verstand ich zwar nur teilweise, die Bilder inspirierten umso mehr. Nun liegt ein Buch auf Deutsch vor, ein Lesevergnügen für alle GartenliebhaberInnen, die offen sind für neue Ideen. Der Gartengestalter Henk Gerritsen veranschaulicht anhand der Entstehung und Entwicklung seines Priona Gartens Ideen und Inspirationen für naturnahes Gartendesign. Er schöpft dabei aus seinem Erfahrungswissen, basierend auf Reisen an Naturstandorte von Stauden, einem reichen, pflanzenökologischen Wissen, greift zurück auf seine praktische Gartenerfahrung und seine generelle Liebe zu Wildpflanzen sowie eine spielerische Neugier, Gartenbilder zu kreieren und Pflanzen zu kombinieren. Er vereint die Ideen des Naturgartens mit dem neuen niederländischen Bepflanzungsstil. Sein Buch ist sehr persönlich geschrieben, ein richtiges Gartenmanifest eben.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass sein Garten in Holland, mit anderen Bodenverhältnissen und einem anderem Klima liegt, es lässt sich nicht 1:1 auf Schweizer Verhältnisse übertragen. Ein weiteres Kapitel ist dem eindrücklichen Garten gewidmet, den er in England angelegt hatte, in Waltham Place. Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, verfasste monatlich mehrere Zeitschriften-Kolumnen und verstarb 2008. Das Buch ist reich bebildert. Manchmal bereitet es Mühe, von den Bildern ausgehend zum dazugehörigen Text zu finden. Leider sind auch die Bildlegenden oft nicht unmittelbar beim Bild. Es ist zu hoffen, dass manche LeserInnen, die ihn noch nicht kennen, sich ebenfalls inspirieren lassen zum Gärtnern mit und nicht gegen die Natur und zum Mut, bei Bepflanzungen eigene Wege zu gehen.




**Rückenfreundliche Gartenarbeit**
Ein Ratgeber für Gartenbesitzer und Therapeuten

Von Ulrike Bös und Brigitte Kleinod

Hsg: Deutscher Verband der Ergotherapeuten E.V
Schulze-Kirchner-Verlag, 1. Auflage 2013
Euro 9.49
ISBN 978-3-8248-1001-7

bo. Gartenarbeit bereitet manchmal Mühe und bringt Rückenschmerzen. Gesundheitsförderung ist auch im Garten ein Thema, obwohl ja der Garten grundsätzlich ein Jungbrunnen ist und gesund erhält, da man hier seine Beweglichkeit umfassend trainiert.

Das Buch ist verfasst von der Expertin Brigitte Kleinod, die viel Erfahrung mit älteren Gartenbesitzern und seniorengerechten Gärten mitbringt und der Physiotherapeutin Ulrike Bös. Ergonomisch richtiges und rückengerechtes Arbeiten im Garten ist das Thema dieses kleinen Büchleins mit erprobtem Praxiswissen und vielen Tipps, wie man mit entsprechenden Hilfsmitteln die Arbeit erleichtern kann. Thema ist das Lasten anheben und transportieren, wie man Transporthilfen richtig nutzt, der Umgang mit schweren Gefässen, das richtige Rasen mähen und Giessen, wie generell der Umgang mit Gartengeräten im Garten, egal ob stehend, bückend oder bodennah. Ein Teil zeigt Übungen im Garten zum Anwärmen. Genau, sie haben richtig gelesen, auch für die Gartenarbeit ist es nützlich, sich nicht einfach in die Arbeit zu stürzen, um dann mit schmerzenden Knien, Rücken oder Gelenken flach zu liegen! Was braucht es für körperliche Voraussetzungen, wie kann man den Garten schon vorausschauend planen, wie verhindert man das Bücken und vieles mehr wird zum Thema gemacht. Das Buch ist sehr anschaulich und reichhaltig illustriert. 'Step by step' wird gezeigt, wie man Lasten richtig hebt, Erde schaufelt, Hecken schneidet und vieles mehr und geht uns alle irgendwie an, ob jünger oder schon älter. Ein Kapitel zeigt, wie man Übungen im Garten macht, gleich mit den Gartengeräten selber. Dies ist vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig, doch sehr hilfreich, sei es zur Kräftigung der Bauchmuskeln, der Beine. Kleine Böxchen mit Tipps runden das Werk ab.